

Backend-Zugriff für Entwickler

- [Die Chrome-Erweiterung einrichten](#)
- [Backend-Zugriff nutzen](#)
- [Was der Proxy sieht und was nicht](#)

Die Chrome-Erweiterung einrichten

Die Chrome-Erweiterung einrichten

Sobald die Domäne auf Kuratoron Static zeigt, ist Ihr System aus dem Internet nicht mehr erreichbar. Damit Sie trotzdem unter der gewohnten Adresse hineinkommen — `firma.de/wp-admin`, `firma.de/administrator` —, gibt es den **Backend-Zugriff**: eine Chrome-Erweiterung, die ausgewählte Adressen über unseren Zugangsproxy zu Ihrem System leitet.

Für Sie ändert sich am System nichts. Kein Plugin, keine andere Adresse, keine Ausnahme in Ihrem CMS.

“  **Screenshot:** Chrome mit der Erweiterung — Popup mit der Liste der Webseiten und Kontrollkästchen.

Einmalig einrichten

1. **Erweiterung installieren** — „Kuratoron Backend Access“ aus dem Chrome Web Store (oder aus der Verteilung Ihrer Organisation). Läuft in Chrome unter Windows und macOS.
2. **Erweiterung öffnen** — beim ersten Start zeigt sie einen kurzen **Code**, zum Beispiel `ZP7HN3K8`. Er gilt zehn Minuten.
3. **Im Admin koppeln** — `https://admin.kuratoron.online/` → *Profil* → Karte **Browser-Erweiterung**: Code eingeben, eine Bezeichnung vergeben („Büro-PC“), **Koppeln**.
4. Zurück in der Erweiterung: Innerhalb weniger Sekunden erscheint die Liste Ihrer Webseiten.

“  **Screenshot:** Profil, Karte *Browser-Erweiterung* — Feld für den Code und die Liste gekoppelter Browser.

Jeder Browser wird einzeln gekoppelt; ein zweiter PC bekommt einen eigenen Code. Nach einer Neuinstallation der Erweiterung ist es ein neuer Browser.

Welche Webseiten erscheinen

Alle, an denen Sie das Recht **Backend-Zugriff** haben — als Rolle an der Webseite, über eine Gruppe oder über Ihre Firma („eigene Webseiten verwalten" schließt es ein). Fehlt eine Webseite, fragen Sie die Person, die Ihre Firma verwaltet.

Die Liste ist nach Firmen gegliedert, wie der Baum im Admin.

Browser widerrufen

Profil → **Browser-Erweiterung** → beim Browser „Widerrufen". Die Erweiterung dort verliert beim nächsten Abruf ihren Zugang und bietet eine neue Kopplung an. Tun Sie das, wenn ein Gerät abhandengekommen ist. Wer Ihre Firma verwaltet, kann das auf Ihrer Benutzerseite ebenfalls.

Backend-Zugriff nutzen

Backend-Zugriff nutzen

Einschalten

Erweiterung öffnen, die gewünschte Webseite ankreuzen. Ab jetzt laufen alle Aufrufe dieser Hostnamen (`firma.de`, `www.firma.de`) über den Zugangsproxy zu Ihrem System. Alles andere — andere Webseiten, Google, Ihr Mailkonto — bleibt unberührt.

Dann die gewohnte Adresse aufrufen: `https://firma.de/wp-admin/`. Sie landen in Ihrem System. Ein schmales rotes Banner am oberen Rand zeigt:

KURATORON BACKEND - DIREKTER ZUGRIFF AUF DAS CMS

“  **Screenshot:** Eine Seite mit dem roten Banner oben.

Das Banner ist der einzige Unterschied. Anmeldung, Cookies, Bearbeiten, Speichern — alles wie immer, denn es *ist* Ihr System.

Ausschalten

Häkchen entfernen, oder „Keine“. Dann zeigt `firma.de` wieder die Kopie — praktisch, um zu prüfen, was Besucher sehen. Sind alle Häkchen weg, entfernt die Erweiterung ihre Einstellung vollständig; eine Firmen-Proxykonfiguration Ihres PCs gilt wieder.

Zugangsdaten

Die Erweiterung holt sich täglich neue Zugangsdaten für den Proxy und beantwortet dessen Rückfrage selbst. Sie geben nichts ein. Der Zugangstag wechselt um **04:00 Uhr**; laufende Sitzungen bleiben dabei stehen, die Erweiterung holt sich die neuen Daten beim nächsten Abruf (alle zehn Minuten oder beim Öffnen).

Der Tageslauf

1. Backend-Zugriff für die Webseite einschalten.
2. In Ihrem System arbeiten.
3. Im Admin **Neue Kopie erstellen** — oder gleich **... und online stellen**.
4. Backend-Zugriff ausschalten und die Domäne aufrufen: Sie sehen jetzt die neue Kopie, wie Ihre Besucher.

Wenn es nicht geht

Symptom	Ursache	Was tun
Erweiterung zeigt wieder den Kopplungscode	Browser nicht gekoppelt oder widerrufen	Code im Profil eingeben
Webseite fehlt in der Liste	Kein Backend-Zugriff an dieser Webseite	Rolle von der Firma geben lassen; nach spätestens fünf Minuten da
Trotz Häkchen erscheint die Kopie	Erweiterung hat noch die alte Konfiguration	Erweiterung öffnen, „Aktualisieren“; Seite mit Strg+F5 laden
Proxy meldet 403	Der Host ist für Sie nicht freigegeben, oder es fehlt die Adresse des Origins in den Einstellungen der Webseite	Firma fragen; Hostname mit Origin-Adresse eintragen
Proxy fragt nach Zugangsdaten (407)	Zugangsdaten abgelaufen	Erweiterung öffnen, „Aktualisieren“
„Ihr Zugang ist gesperrt“	Zugang deaktiviert oder Zugehörigkeit zur Firma ausgeschaltet	Firma fragen
Firmenrichtlinie sperrt Proxy-Einstellungen	Chrome darf den Proxy nicht ändern	IT-Abteilung: Ausnahme für die Erweiterung

Ihr System sieht als Quelladresse die des Zugangsproxys, nicht Ihre. Sicherheits-Plugins, die nach Adressen filtern (Fail2ban, Wordfence), können darauf reagieren — dann die Proxy-Adresse dort erlauben.

Was der Proxy sieht und was nicht

Was der Proxy sieht und was nicht

Der Zugangsproxy ist ein **Tunnel**, kein Zwischenhändler. Ihr Browser baut die verschlüsselte Verbindung direkt zu Ihrem System auf; der Proxy leitet nur die verschlüsselten Pakete weiter. Er entschlüsselt nichts und kann es auch nicht.

Der Proxy sieht	Der Proxy sieht nicht
welcher Benutzer sich verbindet (Tages-Zugangsdaten)	Ihr CMS-Kennwort
den Zielhost und den Port (<code>firma.de:443</code>)	die aufgerufenen Seiten (<code>/wp-admin/...</code>)
Zeitpunkt, Dauer, Datenmenge	Cookies, Formulardaten, Inhalte
erlaubt oder verweigert	

Das Zertifikat, das Ihr Browser prüft, ist das Ihres Systems — nicht eines des Proxys. Ein falsches Zertifikat würde der Browser melden wie immer.

Was der Proxy prüft

Bei jeder Verbindung: gültige Tages-Zugangsdaten, Zugang aktiv, Ziel ist Port 443, und **dieser Benutzer darf diesen Host**. Alles andere wird abgewiesen. Der Proxy ist kein allgemeiner Internet-Proxy — ein Aufruf von `google.de` über ihn bekommt 403.

Die Erweiterung ist nur Komfort: Sie schaltet den Proxy für gewählte Hosts ein. Die Sicherheit liegt im Proxy, der jede Verbindung selbst prüft. Wer die Erweiterung umgeht und den Proxy von Hand einstellt, gewinnt nichts.

Die Zugangsdaten

Je Benutzer und Tag ein Benutzername und ein Kennwort, abgeleitet aus einem Geheimnis, das nur der Admin kennt. Der Proxy bekommt Prüfsummen, keine Kennwörter. Um 04:00 Uhr wechselt der Tag; der alte Satz gilt noch 30 Minuten weiter, damit nichts abbricht.

Wird Ihr Zugang gesperrt, ein Recht entzogen oder eine Zugehörigkeit ausgeschaltet, verteilt der Admin das innerhalb von fünf Minuten an den Proxy; nach spätestens 15 Minuten ist der Zugang zu.

Was Sie tun sollten

- Backend-Zugriff nur einschalten, wenn Sie ihn brauchen. Für den Blick auf die Kopie ausschalten.
- Browser, die Sie nicht mehr nutzen, im Profil widerrufen.
- Den Kopplungscode nicht weitergeben — wer ihn im Admin eingibt, bindet den Browser an *sein* Konto.